



Stark für
die Pflege



Lerneinheiten

	Blöcke	à Std.	= Std.
1. Bearbeitung der Inhalte und Einsendeaufgaben	6	50	300
2. Erstellen der fachpraktischen Arbeit	6	3	18
3. Erstellen der Facharbeit	1	40	40
4. Präsenzunterricht	7	8	56
5. Unterricht in den Peergruppen	6	6	36
Gesamtsumme			450

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 1.800 €. Darin enthalten sind die sechs Bausteine, die Teilnahme an den sieben Präsenztagen, Lehr- und Lernmaterial an den Präsenztagen.

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.dbfk.de

– dort finden Sie weitere Informationen zu diesem Fernlehrgang und unseren anderen Bildungsangeboten!

Bildung mit Qualität!

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
Nordwest e.V.

Agnes Karll Akademie des DBfK

Lister Kirchweg 45 | 30163 Hannover

Telefon (0511) 69 68 44-0 | Telefax (0511) 69 68 44-299

E-Mail nordwest@dbfk.de | www.dbfk.de

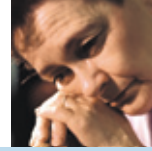


Fernlehrgang

Weiterbildung zur Pflegeexpertin/ zum Pflegeexperten für Menschen mit Demenz



Die Basis für einen
erfolgreichen Berufsweg.
DBfK Nordwest e.V.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Demenz verändert nicht nur den betroffenen Menschen, sondern wirkt sich auch auf sein gesamtes Umfeld aus.

Den Betroffenen wird häufig aufgrund von Unwissenheit mit Unverständnis begegnet und sie sind entwürdigenden Situationen ausgesetzt. Hinzu kommt, dass die Anzahl an Demenz erkrankter Menschen zunimmt. Beides fordert die Gesellschaft und speziell die Profession der Pflegenden auf, sich verstärkt damit auseinanderzusetzen und geeignete Umgangsweisen und Versorgungskonzepte zu entwickeln.

Auch professionell Pflegende geraten angesichts der Vielschichtigkeit der Erkrankung häufig in Überforderungssituationen, die vermieden werden können. Oftmals ist nicht ausreichend bekannt, dass für unterschiedliche Demenzformen und -stadien verschiedene Konzepte und Methoden zur Verfügung stehen, die dazu führen, dass **demenziell Erkrankte ihren Bedürfnissen entsprechend versorgt** werden können. Die Betroffenen benötigen individuelle auf sie abgestimmte Vorgehensweisen, damit die Lebensqualität gesichert und die Eigenständigkeit gewahrt bleibt.

Ziel des Fernlehrgangs zur Pflegeexpertin / zum Pflegeexperten für Menschen mit Demenz ist es daher, den Blick aus verschiedenen Perspektiven auf die Erkrankung, ihre Auswirkungen und pflegerische Handlungsoptionen zu richten. Im Mittelpunkt des Kurses steht die eigenständige, gestaltende Rolle der Pflegefachpersonen. Pflegende sind nicht nur Ausführende von Anweisungen, sondern haben die Aufgabe und Möglichkeit mithilfe von Assessments die Prozessabläufe zu strukturieren und zu gestalten und somit zu einer an die individuellen Ausgangslagen angepassten Versorgung beizutragen.

Die Auseinandersetzung in der Weiterbildung bezieht die aktuelle Fachliteratur, Ergebnisse von Studien, Untersuchungen und Facharbeiten ein und führt zu einem sensiblen Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Schwerpunkte liegen auf der **Erfassung notwendiger Differenzierungen der Demenzformen**, der **Demenzstadien** und möglicher **pflegerischer Interventionen** und Einbezug der **rehabilitativen fördernden Aspekte**.

Inhalt, Lehr- und Lernkonzeption

Der Fernlehrgang beinhaltet folgende Elemente:

Baustein 1: Berufliches Selbstverständnis entwickeln

Baustein 2: Grundlagen und Differenzierung des Krankheitsbildes „Demenz“

Baustein 3: Konzeptionelle, differenzierte und rehabilitative Pflege

Baustein 4: Ethisches Arbeiten in der Pflege demenziell erkrankter Mitbürger

Baustein 5: Rechtliche und individuelle Aspekte im pflegerischen Alltag

Baustein 6: Beratung und Betreuung Angehöriger und Mitarbeiter

Lehr- und Lernkonzeption

Der Fernlehrgang bezieht ausdrücklich die **aktuelle berufliche Situation in ambulanten und (teil)stationären Einrichtungen** der Teilnehmenden mit ein. Um diese Bezüge herzustellen und die Erprobung in der eigenen Praxis zu ermöglichen, ist der **Kurs in sechs aufeinander aufbauende theoretische Lerneinheiten** gegliedert. In diesem Zeitraum wird das schriftliche Lernmaterial (Baustein) bearbeitet und mit einer **Einsendeaufgabe** nachgewiesen. Am Ende einer Lerneinheit findet ein Unterrichtstag statt.

Der Praxisbezug wird durch die **Umsetzung entsprechender Praxisaufgaben** sichergestellt. Es finden Treffen mit anderen Kursteilnehmenden statt, sodass die **Lerninhalte vertiefend** diskutiert und bearbeitet werden. Die Teilnehmenden haben die Chance, sowohl ihr **Wissen zu reflektieren** als auch sich gegenseitig zu beraten und bei der **Umsetzung von Projekten zu unterstützen**.